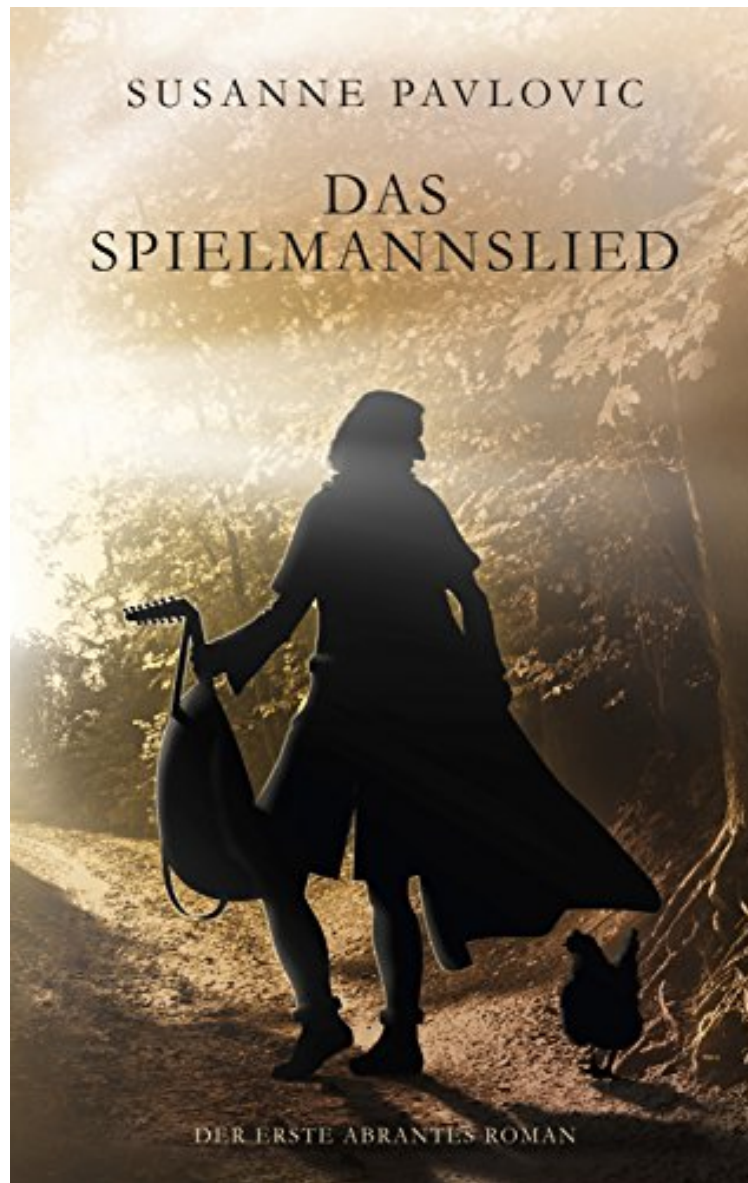


[Get free] Das Spielmannslied: Der erste Abrantes-Roman

Das Spielmannslied: Der erste Abrantes-Roman

Von Susanne Pavlovic

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #28996 in eBooks Veröffentlicht am: 2016-03-30 Erscheinungsdatum: 2016-03-30 File Name: B01DLZ9HY0 | File size: 34.Mb

Von Susanne Pavlovic : Das Spielmannslied: Der erste Abrantes-Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Spielmannslied: Der erste Abrantes-Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut geschriebene Fantasy, mal nicht fr Kinder Von Pilot PirxMan hat sich ja als Fantasy-Leser schon fast daran gewhnt, halb-garen Mist in hlzerner Sprache mit dutzenden Logiklchern und hunderten Schreibfehlern vorgesetzt zu

bekommen, vor allem mit eher preiswerten E-Books. Seit Harry Potter hat sich die Grenze zum Kinderbuch auch deutlich verschoben, was mich als erwachsenen Leser ziemlich nervt, wenn ich schon wieder ein "interessant für maximal 12-jährige"-Buch von empfohlen bekomme. Die heutige Sitte, aus jedem noch so dicken Stoff mindestens eine Trilogie herauszuquetschen, erhöht auch nicht unbedingt die Lesefreude. Daher war ich von Susanne Pavlovics "Spielmannslied" schon auf den ersten Seiten sehr angetan, in denen die Rahmenhandlung der Geschichte mit viel Humor und Wortgewandtheit vorgetragen wird; Wolfram von Krenberg, ein schon etwas in die Jahre gekommener Spielmann, erzählt zuerst einer Hofgesellschaft, dann einem Knechtchen eine erlebte Abenteuergeschichte seiner ersten eigenen Reise. Er begegnet darin seiner Mitstreiterin Krona, einer selbst ernannten Kriegerin, mit der er einfach deshalb, weil ihnen nichts Besseres einfällt, zusammen mit Sindri, dem dritten im Bunde, auf dessen Queste aufbrechen; eine holde Jungfrau vor einem Drachen zu retten :-). Diese Geschichte erscheint selbst Wolfram ein wenig zu abgedroschen, doch keine Angst, sie nimmt die entsprechenden unerwarteten Wendungen, die eine spannende Handlung benötigt. Leider erhält die Handlung ein paar kleinere Logiklücken durch einige Zeitreiseeinlagen, welche ich aber der ansonsten ausgezeichnet unterhaltenden Geschichte nicht negativ anrechne, denn das kann sie locker durch Humor wieder wettmachen. Auch die hohe Qualität der Sprache des Buches hat die Autorin bis zum Schluss durchhalten können, welcher tatsächlich mal wieder ein richtiger Abschluss eines Handlungsstranges ist, nicht nur die Einleitung eines weiteren Buches. Trotzdem lässt Susanne Pavlovic natürlich Platz für Fortsetzungen, mindestens drei davon gibt es ja schon. Fazit: Gut geschrieben, spannend, lustig: gerne mehr davon! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klassische Fantasygeschichte mal anders Von Fabfelis Eigentlich lese ich praktisch nur auf Englisch, daher kenne ich die Deutsche Fantasy-Szene nicht. Auch Susanne Pavlovic war mir kein Begriff, als ich sie am Festival Mediaval in Selb dieses Jahr dank einiger unglücklicher (oder schlussendlich glücklicher) Verstrickungen live im Literaturzelt sah. Die erste Lesung gefiel mir so gut, dass ich am nächsten Tag meinen Angetrauten zur zweiten Lesung mitschleppte. Auch die zweite Lesung war ein Vergnügen, also habe ich mir die Bücher schlussendlich heruntergeladen. Das hier bewertete Buch ist auf den ersten Blick ein ganz klassischer Fantasyroman mit Burgen, einem Spielmann als Erzähler, edlen (und nicht so edlen) Frauen, Zwergen, einem Drachen und anderem Fantasiegetier, einem wunderschönen Elfen Prinz und einer Prinzessin im Turm, die mittels Quest gerettet werden muss. So weit wie gehabt. Allerdings erzählt Frau Pavlovic diese Geschichte auf eine so witzige und spezielle Art und auch die im ersten Moment klischeehaft erscheinenden Figuren sind auf den zweiten Blick sehr viel komplizierter und vielschichtiger, als man erwarten würde, dass ich das Buch in einer Nacht durchgelesen habe, anstatt der Nachtruhe zu fröhnen und sofort mit Band 2 begonnen habe. Zwecks Spoilervermeidung werde ich hier nicht weiter auf die Geschichte eingehen, nur so viel, LESEN, es lohnt sich ;-). 17 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Verliebt... Von KaRoMich hat dieses Buch von der ersten bis zur letzten Seite gefesselt, schlimmer noch, ich hungere dem Folgeroman entgegen und kreuze Tag für Tag Kalenderblättchen durch. Susanne Pavlovic schreibt mit einem mitreißenden Humor und einem Wortwitz der mich manchmal sprachlos gemacht hat. "Warum fällt mir sowas nie ein?", habe ich mich an mehr als einer Stelle gefragt. Aber egal, ich verschlinge ja ohnehin lieber die Bücher von Moers, Pratchett u.s.w. Es ist ein Jugendbuch, etwas für Abenteurer, Weltveränderer, Trumer, Poeten, Zweifelnde und Fragende. Ein Buch für das innere Kind, dass keine Minute zögern würde, dem weißen Kaninchen in seinen verschlungenen Bau zu folgen..Es gibt keine Antworten und macht mich trotzdem glücklich. Ein Zauberbuch. So der geneigte Leser ähnliche Lesegelüste verspürt, so wird er bei diesem Roman bestens unterhalten. Ein paar kleine Stolperfehler verzeihe ich der Autorin da gerne und bin froh, dass sie den mutigen Schritt in die Veröffentlichung alleine gewagt hat, auch auf die Gefahr hin, ohne die Unterstützung eines großen Verlages nicht perfekt zu sein. Einen Wolfgang Hohlbein jedenfalls schreibt sie locker gegen die Wand. Gerne gelesen. Mehrfach.

Kurzbeschreibung Der junge Spielmann Wolfram von Krenberg hat ein Problem: Er leidet unter chronischem Lampenfieber und vermasselt jeden Auftritt. Von seinem Lehrmeister entlassen, findet er sich im Fahrwasser der ehemaligen Knechtin Krona, die den Kochlöffel gegen das Schwert getauscht hat und von großen Taten träumt. Als schließlich noch der junge Adelige Sindri aus einem Sauerkrautfass steigt, ist Wolfram schnell klar: Er ist der einzige bei dieser Truppe, der Verstand hat und Lampenfieber ist sein geringstes Problem. Die Vorgeschichte zum großen Fantasy-Epos "Feuerjäger" - denn auch große Helden fangen mal klein an.

Kurzbeschreibung Der junge Spielmann Wolfram von Krenberg hat ein Problem: Er leidet unter chronischem Lampenfieber und vermasselt jeden Auftritt. Von seinem Lehrmeister entlassen, findet er sich im Fahrwasser der ehemaligen Knechtin Krona, die den Kochlöffel gegen das Schwert getauscht hat und von großen Taten träumt. Als schließlich noch der junge Adelige Sindri aus einem Sauerkrautfass steigt, ist Wolfram schnell klar: Er ist der einzige bei dieser Truppe, der Verstand hat und Lampenfieber ist sein geringstes Problem. Die Vorgeschichte zum großen Fantasy-Epos "Feuerjäger" - denn auch große Helden fangen mal klein an.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Ich bin hier nur der Chronist das ist die Ausrede des Spielmannes, wenn er es mal wieder unangenehm findet, im Mittelpunkt zu stehen. Susanne Pavlovic geht es ähnlich, aber wenn du schon auf ihre Autorensite geklickt hast, heißt das, du interessierst dich für die Frau hinter den

BchernSusanne Pavlovic ist Jahrgang 1972 und studierte Germanistin. Sie hat als Pferdepflegerin, Deutschlehrerin und Telefonfee gearbeitet, bevor sie den Schritt in die Selbständigkeit als Autorin und Lektorin wagte. Sie liebt Fantasy-Rollenspiele und ist der lebende Beweis dafür, dass chronisches Lampenfieber heilbar ist. Bei Amrn erschienen sind bisher alle Bnde der Welt Abrantes: Der Feuerjger-Zyklus und die Geschichten um den Spielmann. Feuerjger Band 3 befindet sich derzeit in der Schreibphase und wird voraussichtlich Weihnachten 2016 fertig.